IndienHilfe Deutschland e.V. startet duale Ausbildung

Die IndienHilfe Deutschland e.V. bietet engagierten jungen Menschen die Möglichkeit, eine strukturierte berufliche Ausbildung mit einem anerkannten Abschluss zu absolvieren.

In Indien gibt es kein dem deutschen Konzept der kombinierten betrieblichen und schulischen Ausbildung vergleichbares Ausbildungssystem: Junge Menschen, die nicht die Möglichkeit haben, ein Hochschulstudium zu absolvieren, beginnen in der Regel als ungelernte Kräfte in einem Betrieb zu arbeiten. Sofern sie überhaupt eine Stelle bekommen!

„Training on the job", also das mehr oder weniger strukturierte Lernen direkt am Arbeitsplatz, ist aber nicht nur weniger zielorientiert als eine geregelte Ausbildung. Eine echte Schwachstelle ist der fehlende Abschluss: Es gibt kaum vergleichbare, standardisierte Ausbildungsabschlüsse, die Bewerbern und Arbeitgebern gleichermaßen nutzen.

Dank guter Beziehungen zu Wirtschaftsunternehmen ist es gelungen, eine nach deutschem Muster vergleichbare Berufsausbildung in Indien ausfindig zu machen. In der südindischen Stadt Coimbatore entstand vor 10 Jahren ein Ausbildungszentrum.

Das Modell der IHK-zertifizierten Ausbildung wird seit vielen Jahren erfolgreich in Kooperation zwischen dem Gedee Technical Training Institute (GTTI) und der deutschen Firma GDW Werkzeugmaschinen Herzogenaurach GmbH umgesetzt. Hier werden Jugendliche über 3 Jahre sowohl in mechanischen als auch elektrotechnischen Berufen ausgebildet. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss erhalten die Auszubildenden einen Gesellenbrief der IHK Nürnberg und ein Abschlusszertifikat von GTTI. Diese Zertifikate sind für die Auszubildenden die Eintrittskarte in das erfolgreiche Berufsleben und somit die wirtschaftliche Absicherung ihrer Zukunft.

An den Aufnahmeprüfungen im Juni 2013 nahmen 10 Schüler von Pater Franklin teil. 8 Schüler konnten den Einstellungstest erfolgreich bestehen.

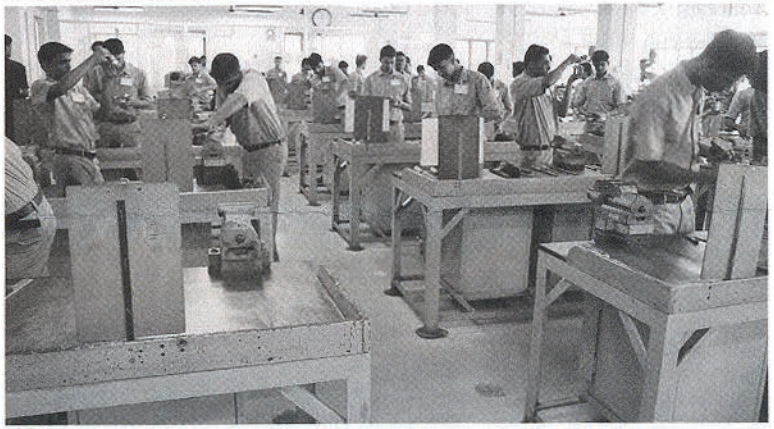
Am 1. August 2013 reisten diese 8 Jugendlichen von Bhopal in das 2000 km entfernte Coimbatore um ihre Ausbildung anzutreten.

Damit die Ausbildung der Jugendlichen finanziert werden kann, bietet die IndienHilfe Deutschland e.V. eine Ausbildungspatenschaft an. Die Ausbildungspatenschaft deckt sowohl die Ausbildungskosten als auch die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und ärztliche Versorgung während der dreijährigen Ausbildungszeit. Sie erhalten ausführliche Informationen über den von Ihnen geförderten jungen Menschen. Außerdem werden Sie regelmäßig über den Lernfortschritt informiert, bekommen Kopien der Zwischenzeugnisse und am Ende selbstverständlich eine Kopie des Abschlusszeugnisses.

Über eine Ausbildungspatenschaft ermöglichen Sie jungen Menschen die Teilnahme an diesem sehr renommierten und erfolgreichen Programm.

Mehr über eine Ausbildungspatenschaft erfahren Sie auf unserer Webseite unter www.indienhilfe-deutschland.de oder direkt bei der IndienHilfe Deutschland e.V. unter 05407-3469770.

J.Fl.



Auf beiden Fotos sind Ausschnitte vom 1. Lehrtag im GTTI Ausbildungscenter zu sehen.